

## Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen

### IV. Coleoptera, Fam. Staphylinidae

(101. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden)

Von Otto Scheerpeltz

Eingegangen 30. Dezember 1960

Subfam. Omaliinae

Gen. *Omaliium* Gravenhorst

*O. rivulare* Paykull (Monogr. Staph., 1789, p. 65).

Monolithos, Strand unter Tang (17)<sup>1)</sup>, 11. 4. 1959, 1 ♀.

Über ganz Europa, das Mittelmeergebiet und den Kaukasus verbreitet. Wurde auch aus Nordamerika (eingeschleppt!) gemeldet. Für Rhodos neu.

Subfam. Oxytelinae

Gen. *Oxytelus* Gravenhorst

*O.* (Subgen. *Anotylus* C. G. Thomson) *inustus* Gravenhorst (Monogr. Col. Micropt., 1806, p. 188).

Monolithos, Burg (12), 8. 4. 1959, 1 ♀. — Monolithos, SO-Hang des Acramyti (14), 9. 4. 1959, 5 ♂ ♂, 1 ♀. — Monolithos, Strand unter Tang (17), 11. 4. 1959, 1 ♀. — Monolithos, NNO der Stadt (13), 18. 4. 1959, 1 ♂. — Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♂, 2 ♀♀.

Über das südliche Mitteleuropa, Südeuropa, das Mittelmeergebiet, Kleinasien, den Kaukasus, Transkaukasien, den Iran und Afghanistan, bis nach dem nordwestlichen Pakistan verbreitet. Wurde auch schon wiederholt auf Rhodos gefunden.

*O. (A.) complanatus* Erichson (Käfer Mark Brandenb., 1837—39, p. 595).

Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♀. — Lindos, Hausgarten (26), 10. 4. 1959, 7 ♂ ♂, 12 ♀ ♀. — Lindos, Burghang (19), 15. 4. 1959, 1 ♀.

Die Art ist fast über die ganze paläarktische Faunenregion und bis in die westlichen Teile der orientalischen Faunenregion verbreitet, wurde aber auch aus Südamerika (eingeschleppt) gemeldet. Auch diese Art ist schon von Rhodos bekannt.

*O. (A.) clypeonitens* Pandellé (Mat. Cat. Grenier, 1867, p. 171).

Lindos, Burghang (19), 15. 4. 1959, 1 ♂. — Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 3 ♀ ♀. — Sieben Quellen (28), 20. 4. 1959, 1 ♂, 1 ♀.

Über das südliche Mitteleuropa, Südeuropa und das östliche Mittelmeergebiet verbreitet. Wurde auch schon wiederholt auf Rhodos gefunden.

---

<sup>1)</sup> Die nach dem Fundort in ( ) stehende Zahl bezieht sich auf die Fundortliste (Ann. Mus. Wien, v. 63, p. 449—452), wo nähere Angaben zu finden sind.

Gen. *Bledius* Mannerheim

*B.* (Subgen. *Elbidus* Mulsant et Rey) *bicornis* Germar (Fauna Ins. Eur. VI., 1822, nr. 15).

Sieben Quellen (28), 20. 4. 1959, 1 ♀.

Über Mittel- und Südeuropa, das Mittelmeergebiet, Kleinasien, den Kaukasus, Transkaukasien, Transkaspien bis nach Turkestan verbreitet. Ist bisher von Rhodos nicht bekannt gewesen.

## Subfam. Steninae

Gen. *Stenus* Latreille

*S.* (Subgen. *Stenus* s. str.) *guttula* Müller (Germ. Mag. IV., 1816, p. 225).

Sieben Quellen (28), 20. 4. 1959, 1 ♀.

Die Art ist fast über die ganze paläarktische Faunenregion verbreitet.

*S.* (Subgen. *Parastenus* Heyden) *impressus* Germar (Ins. spec. nov., 1824, p. 36).

Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♀. — Lindos, Burghang (19),

15. 4. 1959, 1 ♂.

Über Europa, das Mittelmeergebiet und den Kaukasus verbreitet, wurde aber bisher auf Rhodos nicht gefunden.

## Subfam. Paederinae

Gen. *Domene* Fauvel

*D.* (Subgen. *Domene* s. str.) *stilicina* Erichson (Gen. Spec. Staph., 1839—40, p. 932).

Monolithos, NNO der Stadt (13), 8. 4. 1959, 1 ♀. — Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♂. — Sieben Quellen (28), 20. 4. 1959, 1 ♂. — Lindos, Anhöhe Straße (24), 21. 4. 1959, 1 ♀.

Über die südlichsten Teile der Apeninnen- und Balkanhalbinsel, Sizilien, die Ägäischen Inseln, das westliche Kleinasien, Syrien und Palästina verbreitet, wurde aber bisher von Rhodos noch nicht gemeldet.

## Subfam. Xantholininae

Gen. *Xantholinus* Serville

*X.* (Subgen. *Leptophallus* Coiffait) *relucens* Gravenhorst (Monogr. Col. Micropt., 1806, p. 101).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♂, 3 ♀ ♀.

Die Art ist über das südliche Mitteleuropa, Südeuropa, das östliche Mittelmeergebiet und Kleinasien verbreitet.

*X.* (Subgen. *Calolinus* Coiffait) *rufipennis* Erichson (Gen. Spec. Staph., 1839—40, p. 322).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♂. — Lindos, Anhöhe Straße (24), 21. 4. 1959, 1 ♀.

Aus dem östlichen Südeuropa und dem östlichen Mittelmeergebiet bekannt, wurde aber bisher von Rhodos noch nicht gemeldet.

Gen. *Othius* Stephens

*O. laeviusculus* Stephens (Ill. Brit. Ent. Mand., V., 1832, p. 255).

Monolithos, Burg (12), 8. 4. 1959, 1 ♂, 2 ♀ ♀.

Über Mittel- und Südeuropa sowie über das Mittelmeergebiet verbreitet.

## Subfam. Staphylininae

Gen. *Philonthus* Curtis

*Ph.* (Subgen. *Gefyrobios* C. G. Thomson) *sordidus* Gravenhorst (Col. Micropt. Brunsv., 1802, p. 176).

Lindos, Hausgarten (26); 19. 4. 1959, 2 ♂♂, 3 ♀♀.

Kosmopolit. Auch schon wiederholt auf Rhodos gefunden.

Gen. *Staphylinus* Linné

*S.* (Subgen. *Goërius* Stephens) *gridellii* J. Müller (Boll. Soc. Ent. Ital., v. 56, 1924, p. 19, 24).

Lindos, Anhöhe Straße (24), 21. 4. 1959, 1 ♂.

Die Art ist über den südöstlichen Teil der Balkanhalbinsel, die Ägäischen Inseln und den Dodekanes, Syrien, Palästina, Kleinasien bis nach dem westlichen Iran verbreitet. Sie war lange Zeit als *S. olens* angesehen worden, bis Dr. J. Müller (Triest) ihre Artberechtigung, besonders auf Stücke von Rhodos gegründet, nachweisen konnte.

Gen. *Quedius* Stephens

*Qu.* (Subgen. *Microsaurus* Dejean-Gridelli) *lateralis* Gravenhorst (Col. Micropt. Brunsv., 1802, p. 35).

Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♀.

Fast über die gesamte paläarktische Faunenregion verbreitet und auch schon von Rhodos bekannt.

*Qu.* (Subgen. *Quedionuchus* Sharp-Gridelli) *cinctus* Paykull (Mon. Carab. Append., 1790, p. 137).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♂, 4 ♀♀.

Verbreitungsgebiet: Fast ganz Europa und das Mittelmeergebiet. Gleichfalls schon von Rhodos bekannt.

*Qu.* (Subgen. *Raphirus* C. G. Thomson-Gridelli) *scintillans* Gravenhorst (Monogr. Col. Micropt., 1806, p. 70).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 7 ♂♂, 5 ♀♀.

Die Art ist über fast ganz Europa, das Mittelmeergebiet, Kleinasien, den Kaukasus, Transkaukasien, bis nach dem westlichen Iran verbreitet, war aber bisher von Rhodos nicht gemeldet worden.

## Subfam. Tachyporinae

Gen. *Mycetoporus* Mannerheim

*M.* (Subgen. *Mycetoporus* s. str.) *splendens* Marsham (Ent. Brit., 1802, p. 524).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♀.

Verbreitet über fast ganz Europa, das Mittelmeergebiet und den Kaukasus, wurde aber bisher auf Rhodos noch nicht gefunden.

## Subfam. Aleocharinae

Gen. *Myrmecopora* Saulcy

*M.* (Subgen. *Ilyusa* Mulsant et Rey) *fugax* Erichson (Gen. Spec. Staph., 1839—40, p. 74).

Monolithos, NW der Stadt (15), 10. 4. 1959, 1 ♂, 1 ♀. — Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 4 ♀♀. — Lindos, Burghang (19), im Bau der Ameise *Messor meridionalis* André-J. Müller, 19. 4. 1959, 2 ♀♀.

Die Art ist über das Mittelmeergebiet weit verbreitet und wurde auch früher schon von Rhodos gemeldet.

### Gen. *Atheta* C. G. Thomson

*A.* (Subgen. *Atheta* s. str.) *coriaria* Kraatz (Naturg. Ins. Deutschl., Col. II., 1856—58, p. 304).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♂.

Kosmopolit.

*A.* (Subgen. *Coprothassa* C. G. Thomson) *sordida* Marsham (Ent. Brit. Col., 1802, p. 514).

Rhodini (10), 2. 4. 1959, 1 ♀.

Paläarktische Faunenregion und große Teile der nearktischen Faunenregion. War auch schon früher auf Rhodos gefunden worden.

*A.* (Subgen. *Acrotona* C. G. Thomson) *clientula* Erichson (Gen. Spec. Staph., 1839—40, p. 133).

Lindos, Hausgarten (26), 19. 4. 1959, 1 ♀.

Die Art ist über fast ganz Europa, die Kanarischen Inseln, die Azoren sowie über das Mittelmeergebiet verbreitet, ist aber auch aus Nordamerika bekannt geworden; auch diese Art war schon früher auf Rhodos gefunden worden.

### Buchbesprechung

**Beck, Herbert:** Die Larvalsystematik der Eulen (Noctuidae). Abh. z. Larvalsystematik d. Insekten, Nr. 4. VI+406 S., 488 Abb. Akademie-Verlag, Berlin. 1960. Brosch. DM 68,—.

Mit dieser Arbeit wird die Reihe der larvalmorphologischen Untersuchungen aus dem Zoologischen Institut der Universität Erlangen, die bei den Lepidopteren schon die Bearbeitung mehrerer Familien zeitigte, fortgesetzt. Wie die vorhergegangenen Arbeiten, die sie an Umfang, Ausführlichkeit und Anzahl der Abbildungen bedeutend übertrifft, obwohl nur die Raupen von 236 Noctuiden-Arten untersucht werden konnten (immerhin etwa die Hälfte der in Mitteleuropa vorkommenden), enthält sie nicht nur Bestimmungsschlüssel, Diagnosen, Beschreibungen der Larven und Hinweise auf deren Biologie, sondern auch eine kritische Stellungnahme zur imaginalen Systematik, in diesem Falle hauptsächlich zu dem von Boursin 1953 aufgestellten System. Das Buch ist sehr übersichtlich gegliedert, im allgemeinen Teil nehmen die reich bebilderten Kapitel über Morphologie, Chaetotaxie und Färbung und Zeichnung der Noctuidenraupen einen breiten Raum ein; im Gegensatz zu den bisher in dieser Reihe erschienenen Arbeiten über Schmetterlingsraupen werden hier auch die Eigenschaften der Kopfkapsel besonders eingehend berücksichtigt, insbesondere die Ausbildung des Hypopharynx und der Spindüse, die dann in den Bestimmungsschlüsseln, die zu den Unterfamilien, Trieben und Arten führen, auch eine große Rolle spielt. Besonders interessant ist der larval-imaginalsystematische Vergleich am Schluß der Arbeit. Hier ergeben sich vielfach Unstimmigkeiten gegenüber der imaginalen Anordnung (beispielsweise werden die von Boursin als Unterfamilien aufgefaßten Noctuinae, Hadeninae und Zenobiinae auf Grund der larvalen Diagnosen und der ungenügenden Charakterisierung dieser Unterfamilien in imaginalsystematischer Hinsicht zu Triben der Unterfamilie Noctuinae degradiert), andererseits werden aber auch viele durch Boursin vorgenommene Umstellungen von der Larvalsystematik her unterstützt. Wenn somit das Ergebnis dieser Arbeit auch noch keine Klärung der schwierigen systematischen Verhältnisse innerhalb der Familie der Noctuidae sein kann, so liefert sie doch zu einer solchen viele wertvolle Gesichtspunkte.

Für den nicht auf Noctuiden spezialisierten Lepidopterologen und insbesondere den in der angewandten Entomologie Tätigen wäre es wünschenswert gewesen, wenigstens dort, wo nicht nur der Gattungs- sondern auch der Artname von Boursin geändert worden ist, auch die lange in Gebrauch gewesenen Namen des Staudinger-Rebel-Kataloges in eckigen Klammern beizufügen, da die nun verwendete Nomenklatur keineswegs eine schon gefestigte ist und tatsächlich einige der in dieser Arbeit verwendeten Gattungsnamen inzwischen schon wieder ihre Bedeutung gewechselt haben.

F. Kasy